

Qualitätsmanagement und Beschwerdemanagement

Die kontinuierliche Entwicklung der Qualität in unserer Einrichtung ist uns wichtig. Daher betreibt unsere Einrichtung das Qualitätsmanagement nach ISO 9000.

In diesem Qualitätsmanagement ist auch das Beschwerdemanagement verankert. Durch dieses System erhalten Eltern, Kinder und pädagogische Fachkräfte die Möglichkeit, ihre Meinung zu äußern und darin die Qualität unserer Kindertagesstätten kontinuierlich zu verbessern. Gelebt wird dieses u.a. durch die Beteiligung von Kindern in Kinderkonferenzen.

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung des Kindes in die Einrichtung erfolgt nach dem „Berliner Modell“ nach INFANS. Hier stehen die Bedürfnisse und das Wohl des Kindes im Mittelpunkt. Durch dieses Eingewöhnungskonzept soll das Kind eine verlässliche Bindung und Beziehung sowohl zu den Fachkräften als auch zu den Kindern aufbauen.

Partizipation

Kinder begleiten heißt ihnen etwas zuzutrauen und zuzumuten. Die Partizipation gründet auf einem respektvollen Umgang zwischen den Kindern und den pädagogischen Fachkräften. Daher nehmen die Kinder an verschiedenen Entscheidungen im KiTa-Alltag teil und äußern ihre eigenen Ideen, Wünsche und Bedürfnisse, z.B. in regelmäßigen Kinderkonferenzen. Sie vertreten gegenüber anderen ihre Meinung und lernen die demokratischen Grundwerte kennen. Dadurch entwickeln sie sich zu mündigen Bürgern.

Sprache

Die sprachliche Entwicklung ist der Schlüssel zu allen Bildungsbereichen. Eine zentrale Aufgabe der pädagogischen Arbeit stellt daher die Begleitung der Sprachentwicklung dar. Die Sprachförderung findet in gezielter und alltagsintegrierter Sprachbildung statt. Bei Bedarf bieten wir außerdem auch spezifische Sprachförderung in Kleingruppen an.

Eltern

Die Elternarbeit in unserer Einrichtung ist geprägt durch gegenseitige Toleranz und Wertschätzung. Wir sehen die Eltern als Bildungs- und Erziehungspartner an. Daher ist uns der gemeinsame Austausch in Tür- und Angelgesprächen wichtig. In diesen können alltägliche Situationen aufgezeigt und gemeinsam reflektiert werden.

In Entwicklungsgesprächen werden Eltern ausführlich über den Entwicklungsstand ihres Kindes informiert.



Leitbild
„Miteinander leben -
Für einander da sein -
Voneinander lernen“

städtische
Kindertagesstätte
Wirbelwind



Unser Bild vom Kind

Jedes Kind

- ist ein soziales Wesen und braucht andere Menschen und feste Bezugspersonen.
- ist vom ersten Lebenstag an mit Forschergeist und Wissensdurst ausgestattet und von kindlicher Neugier angetrieben.
- lernt mit all seinen Sinnen.
- lernt aktiv und selbständig und holt sich, was es an Unterstützung und Hilfe braucht.
- tritt in Form von Spiel und Entdeckung mit der Welt in Kontakt und bildet dabei Selbst- und Weltvertrauen heraus.

Unser Handlungskonzept

„Miteinander leben – Füreinander da sein – Voneinander lernen“

In unserer KiTa nehmen wir jedes Kind an wie es ist und respektieren es als eigenständige, einzigartige Persönlichkeit mit seinen Fähigkeiten und Stärken. Wir achten auf die Bedürfnisse, Befindlichkeiten, Interessen und den Entwicklungsstand jedes Kindes, um es entsprechend zu unterstützen und zu begleiten.

Unser pädagogisches Handeln

Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der Situationsansatz und der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung. Entsprechend dieses Ansatzes nehmen wir die Interessen der Kinder im Alltag wahr und richten hierauf unser pädagogisches Handeln sowie unsere Angebote aus.

Unsere pädagogischen Schwerpunkte:

- Selbstständigkeit und Partizipation
- Lernen und erfahren mit allen Sinnen
- Bewegung
- Naturerfahrungen
- Kreativität
- Gruppenübergreifendes Miteinander von 0-6 Jahren

„Unser Menschenbild bildet sich wesentlich von Angesicht zu Angesicht, von Herz zu Herz menschlich.“ Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827)

Unsere Geschichte

Am 02.12.2013 durften wir die ersten Kinder in unserer neugebauten KiTa Wirbelwind begrüßen.

Im März 2016 war Spatenstich für die Erweiterung unserer KiTa.

Am 06.12.2016 feierten wir die Einweihung unserer zwei weiteren Gruppen.

Für alle städtischen Einrichtungen gilt:

Unsere Einrichtungsleitungen

Die Leitungen tragen die Verantwortung über die einzelnen Einrichtungen. In enger Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften und dem Träger entwickeln und leben sie das pädagogische Konzept ihres Hauses. Sie agieren situationsorientiert und sind offen für die Wünsche und Interessen der Kinder, der Eltern, des Teams und des Trägers.

Unsere pädagogischen Fachkräfte

Wir pflegen eine respektvolle, achtsame und wertschätzende Haltung. Die gute Teamarbeit in unseren Einrichtungen ermöglicht uns einen Rückhalt in unserer pädagogischen Arbeit. Wir bauen unsere Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich durch Fortbildungen, Weiterbildungen und Fachlektüren aus. Wir handeln situationsorientiert und beziehen in unseren Entscheidungen die Ressourcen der Kinder mit ein.



Kooperation

Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Grundschule

Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule ist für das Kind eine Herausforderung und zugleich eine Entwicklungsaufgabe.

Gelingt es dem Kind diese Aufgabe erfolgreich zu bewältigen, wächst es an diesen Anforderungen. Daher ist für uns eine Kooperation mit der Grundschule essenziell. In dieser können erste Kontakte geknüpft und dadurch der Übergang erleichtert werden.

Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Wir kooperieren zum Wohl des Kindes unter Absprache der Eltern mit geeigneten Fachkräften.

Um die bestmögliche Entwicklung jedes einzelnen Kindes zu unterstützen, haben die Einrichtungen ein großes Netzwerk an Kooperationspartnern aufgebaut. Außerdem nutzen wir auch Angebote in unserer Umgebung.

